

E-Mail-Nachrichten 2008/05

26. Mai 2008

Neue Mitgliederdatenbank ist online

Die neu erfassten Mitgliederdaten sind jetzt Online auf der Homepage des vbnw abrufbar. Die Erstellung der neuen Datenbank hat länger als geplant gedauert, da bis zuletzt nicht alle Mitglieder ihre Daten trotz mehrmaliger Aufforderung gemeldet hatten. Teilweise sind daher in der neuen Datenbank Bibliotheken nur mit Namen und Anschrift enthalten.

Sollten Sie künftig Änderungen bzw. Ergänzungen zu Ihren Mitgliedsdaten haben, senden Sie bitte eine Mail an den Kassenwart Gottfried Löschner: gloeschn@stadtdo.de.

Gottfried Löschner

Emailadressen zur Versendung der E-Mail-Nachrichten

Dies ist die letzte Ausgabe der E-Mail-Nachrichten, die mit der bisherigen Adressdatei verschickt wird. Ab jetzt gelten ausschließlich die von Ihnen in der neu erfassten Mitgliederdatei für den Versand dieser Nachrichten gemeldeten Emailadressen.

Somit ist gewährleistet, dass die Emailnachrichten ausschließlich die Mitgliedsbibliotheken erreichen.

Jürgen Lenzing

Neue Rubrik "Ausstellungen in Bibliotheken Nordrhein-Westfalens"

In vielen Bibliotheken unseres Landes finden über das Jahr verteilt interessante Ausstellungen statt, die jedoch einer breiteren Öffentlichkeit kaum bekannt werden.

Aus diesem Grund möchte die Zeitschrift ProLibris in einer neuen Rubrik "Ausstellungen in Bibliotheken Nordrhein-Westfalens" Daten und Termine von themenbezogenen Ausstellungen (keine Bestandspräsentationen) veröffentlichen.

Sollte auch Ihre Bibliothek eine entsprechende Veranstaltung durchführen, so wäre die Redaktion von ProLibris für eine kurze Mitteilung sehr dankbar.

Meldungen bitte an:

Redaktion ProLibris

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Michael Osieka

Universitätsstraße 33

50931 Köln

Telefon: 0221/470-7922

E-Mail: osieka@ub.uni-koeln.de

Michael Osieka

Online-Schnittstelle zur überregionalen Personennormdatei (PND) für hbz-Verbundbibliotheken

Am 5. Mai 2008 hat das Hochschulbibliothekszenentrum (hbz) erfolgreich die Online-Schnittstelle zur Personennormdatei (PND) in Betrieb genommen.

Damit können nun - neben der hbz-PND-Redaktion - auch die 51 hbz-Verbundbibliotheken unter der eigenen Aleph-Oberfläche des Verbundsystems direkt mit der überregionalen PND der Deutschen Nationalbibliothek (PICA-ILTIS-System) arbeiten.

PND-Datensätze werden zunächst lokal im Verbund angelegt und anschließend quasi per Knopfdruck in die Frankfurter PND hochgeladen. Innerhalb von Sekunden ist der Datensatz sowohl in der überregionalen Datei vorhanden als auch in der Verbundnormdatei gespiegelt.

Der Vorteil des Verfahrens liegt darin, dass bis auf wenige Ausnahmen keine regionalen Normdatensätze mehr erfasst werden müssen und damit die Dublettenproblematik zwischen regionaler und überregionaler Normdatei zukünftig entscheidend entschärft wird.

Jürgen Lenzing

Entwicklungsbericht zum Stand des öffentlichen Bibliothekswesens im Regierungsbezirk Düsseldorf

Im März 2008 hat das Dezernat 48 der Bezirksregierung den Bericht „Bibliotheken zukunftsorientiert gestalten: Entwicklungsstand und Entwicklungsperspektiven der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken im Regierungsbezirk Düsseldorf“ veröffentlicht. Öffentliche Bibliotheken haben drei Aufgabenschwerpunkte zu erfüllen: sie sind Lernort, kultureller Treffpunkt und Informationsdienstleister. Der Bericht zeigt auf, welche Schritte in den kommenden Jahren erforderlich sind, damit sie diese drei Funktionen auch künftig zeitgemäß und kundenorientiert wahrnehmen können.

Der Bericht kann beim Dezernat Öffentliche Bibliotheken als Printausgabe angefordert oder als pdf-Dokument von der Homepage heruntergeladen werden:

<http://kURL.de/brd-ob-eb07>

Monika Rasche

Krefeld: Eröffnungsfeier mit 15.000 Besuchern

Die Eröffnungsfeier der neuen Krefelder Mediothek fand enormen Zuspruch: 15.000 Besucher kamen, um sich das neue Haus anzusehen. Als „ein Wunder kommunaler Gestaltungskraft“ lobte der Oberbürgermeister die neue Mediothek.

Der vbnw gratuliert zum neuen Haus und wünscht den Kollegen und Kolleginnen viel Erfolg.

Monika Rasche

Bibliothekstag und Jahresversammlung des vbnw

Die Jahresversammlung des vbnw findet in diesem Jahr am 20.08.2008 in der Stadtbibliothek Essen statt.

Geplant ist folgender Ablauf:

10.30	Get together
10.45	Begrüßung (Frau Brunert-Jetter MdL, Präsidentin des vbnw)
	<u>NRW und die Empfehlungen der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ zu den Bibliotheken</u> (vorläufiger Titel)
11.00	Statement Siegfried Ehrmann MdB, Mitglied der Enquete-Kommission
11.30 - 12.30	Podiumsdiskussion der kulturpolitischen Sprecher im Landtag
	Mittagspause
13.30 – 14.30	„Die Zukunft digitaler und konventioneller Medien“ (Vortrag)
15.00 – 16.00	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Monika Rasche

Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich: Partner für das CHE-Hochschulranking

Der Bibliometrie-Dienst der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich lieferte die bibliometrischen Statistiken für das aktuelle CHE-Ranking im „Studienführer 2008/2009“ der Wochenzeitung „Die Zeit“. Seit den Anfängen im Jahr 1998 hat sich das Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zu einer feste Größe innerhalb des internationalen Hochschulrankings entwickelt. Jährlich werden ausgewählte Fachbereiche der Hochschulen im deutschsprachigen Raum anhand eines Kriterienkatalogs analysiert und in Rankings gegenübergestellt.

Für die aktuelle Ausgabe des CHE-Rankings hat das Bibliometrie-Team der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich erstmals die Daten für den Indikator „International sichtbare Publikationen“ in den Fachbereichen Soziologie sowie Volks- und Betriebswirtschaft ermittelt und aufbereitet.

Dieser Indikator wird auch bei den kommenden CHE-Rankings mit in die Beurteilung von Fachbereichen einfließen. Damit wird deutlich, dass bibliometrische Daten zunehmend wichtig sind für die Bewertung von Wissenschaft und Forschung. Neben dem CHE zählen auch die FU Berlin sowie das Internationale Büro des BMBF beim DLR zu den Kunden des Bibliometriedienstes.

Weitere Informationen zum Bibliometrie-Service: <http://www.fz-juelich.de/zb/Bibliometrie>

Edith Salz

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch die Vorsitzende oder den Geschäftsführer eingestellt.

Kontakt:

Monika Rasche (Vorsitzende des vbnw)
Jürgen Lenzing (Geschäftsführer)

RascheM@stadt-muenster.de
juergen.lenzing@uni-muenster.de